

evangelische Kirchengemeinde
Saarburg

Dezember 18- Februar 19

Begegnung

Nr. 178

Gemeindebrief



Foto: Hierlmeier

Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder freuen wir uns
 über Seine Geburt
 Alle Jahre wieder
 Hören wir die Engel den Lobgesang singen
 Alle Jahre wieder
 Sehen wir die Hirten und die Weisen zum Stall kommen
 Die Bilder sind uns so vertraut
 als waren wir dabei gewesen
 Doch sind über 2000 Jahre vergangen
 2000 Jahre Wandel und Entwicklung
 2000 Jahre Kriege und Friedensschlüsse
 2000 Jahre Glauben, Aberglauben und Unglauben



Doch der, der gesagt hat
 siehe, ich bin bei euch alle Tage
 hat uns Menschen nicht verlassen
 bleibt bei uns
 bis an der Welt Ende
 Deshalb feiern wir immer noch Seine Geburt
 alle Jahre wieder

Marianne Schröter



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

Nicht entmutigen lassen! Lebensglück und Frieden gehören aufs Engste zusammen. Wo dagegen Streit und Unfriede herrschen, blicken wir in wutverzerrte und hasserfüllte Gesichter. In besonders tragischen Fällen sind sogar Gut und Leben bedroht. Deshalb wirbt Psalm 34: „Wer ist's, der Leben begehrt und gerne gute Tage hätte?“ Und empfiehlt: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ Dieser Vers wird uns als Jahreslosung im nächsten Jahr begleiten.

Der Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela (1918–2013) sagte: „Niemand wird geboren, um einen anderen Menschen zu hassen. Menschen müssen zu hassen lernen und wenn sie zu hassen lernen können, dann kann ihnen auch gelehrt werden zu lieben, denn Liebe empfindet das menschliche Herz viel natürlicher als ihr Gegenteil.“

Die Weihnachtszeit erinnert uns an den Frieden, den uns Jesus Christus gebracht hat.

Ihm wollen wir nahefeiern: Den liebevollen Umgang miteinander wollen wir in der Kirchengemeinde immer wieder versuchen. Seien Sie eingeladen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine friedvolle und gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2019

Ihr

Peter Winter, ev. Pfarrer in Saarburg

Aus dem Inhalt

- 4 Prädikantin
Alexandra Lossjow
stellt sich vor!
- 6 Ausflug- Café für alle
- 8 Gottesdienst Anders:
Begeistert - Bewegt
- 10 Die Versuchung -
Eine Geschichte
- 12 Kirchentag
- 13 Sommerfreizeit 2019
Schweiz/Kandersteg
- 16 Kommt, alles ist bereit!
Weltgebetstag 2019
- 17 Mitteilungen
aus der Gemeinde
und dem Presbyterium
- 17 Veranstaltungen /
Gottesdienste
im Advent und
an Weihnachten
- 18 Kontakte

Prädikantin Alexandra Lossjew stellt sich vor!



Hallo und Grüß Gott!

Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Alexandra Lossjew. Mich gibt es seit 674 Monaten auf dieser Erde. Einen Teil dieser Monate habe ich in Brauneberg (Mosel) verbracht, wo ich aufgewachsen und zur Schule gegangen bin.

Seit 1982 wohne und arbeite ich in Trier. Dort bin ich im Jahr 2015 zur Prädikantin ordiniert worden. Anfang dieses Jahres habe ich eine von der Evangelischen Kirche im Rheinland angebotene Ausbildung zur Geistlichen Begleiterin abgeschlossen.

Beruflich bin ich staatlich anerkannte Übersetzerin, Diplom-Betriebswirtin, Personal Coach IHK und Heilpraktikerin für Psychotherapie.

Warum ich Ihnen all das erzähle? Ganz einfach: Ab dem 1. Januar 2019 werde ich zu Ihrer Gemeinde gehören und Ihre Prädikantin und geistliche Begleiterin sein. Einige von Ihnen kennen mich be-

reits, haben wir doch schon den einen oder anderen Gottesdienst miteinander gefeiert. Ich freue mich sehr auf das neue Jahr und meine Zeit in Saarburg.

Ein Herzensthema von mir sind andere Formen von Gottesdiensten zu Themen mitten aus dem Leben gegriffen, gerne auch interaktiv.

Wenn Menschen gefragt werden, was sie denn am meisten an Kirchengemeinden schätzen, dann lautet die Antwort häufig: „Dort sind Menschen, die mir ein Gefühl von Zusammengehörigkeit vermitteln. Dort finde ich so etwas wie Heilmat.“ Auffallend ist, dass dabei in den seltensten Fällen von Gott oder Glauben die Rede ist. Trotzdem ist Gott da, mitten unter ihnen, denn Gott drückt sich in und durch die Menschen in seinen Gemeinden aus. Das hat er selbst uns auf seine einzigartige Art und Weise gezeigt, als er in Gestalt von Jesus Christus als Mensch auf die Erde kam und menschliche Beziehungen hegte und pflegte –

Begrüßung

Alexandra Lossjew

Im Gottesdienst am

13. Januar 2019

17 Uhr

wie eben nur Gott sie hegen und pflegen kann.

Dabei stieg er nicht auf Kanzeln, um auf Distanz zu den Menschen zu gehen oder über ihre Köpfe hinweg zu predigen. Ganz im Gegenteil: Er suchte die Nähe zu ihnen, hörte ihnen zu, stärkte ihren Glauben, berührte sie und schenkte ihnen einen neuen Geist: den Geist der Liebe - mit seinen Kindern, die auf die Namen Freiheit, Verständnis, gegenseitige Annahme, Toleranz, Nachsicht, Großzügigkeit, Humor, Frieden, Lebensfreude und Vergebung etc. hören. Diesen Geist sollten sie untereinander fördern und großzügig weitertragen, mehr noch: Sie sollten ihn miteinander leben.

Auf diese Art Gottesdienst mit Ihnen zu feiern und in Ihrer (unserer) Gemeinde zu leben, das wünsche ich mir von ganzem Herzen.

Ihre Alexandra Lossjew

Prädikantinnen und Prädikanten in der evangelischen Kirche im Rheinland

- sind Menschen, die im Rahmen ihres Ehrenamtes die Frohe Botschaft lebensnah verkündigen möchten. Sie bringen dabei ihre vielfältigen Alltags-, Lebens- und Berufserfahrungen in die ehrenamtliche Tätigkeit hinein und geben damit ihren Predigten einen eigenen Akzent.
- erhalten eine spezielle theologische Zurüstung und vertiefen dort in verschiedenen Bereichen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten, damit sie für die verantwortliche Ausübung ihres Ehrenamtes vorbereitet sind.
- stellen in ihrem Selbstverständnis eine Ergänzung zum Dienst der hauptamtlich Mitarbeitenden auf der Kanzel dar, was evangelische Verkündigung insgesamt lebendiger, vielseitiger und interessanter macht.
- haben den Schwerpunkt ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit im Bereich der Wortverkündigung.

Die Prädikantinnen und Prädikanten der Evangelischen Kirche im Rheinland werden durch Ordination zum Dienst an Wort und Sakrament beauftragt.

In ihrer liturgischen Funktion sind sie den Pfarrerinnen und Pfarrern gleichgestellt.

Quelle: Flyer Prädikantendienst der EKIR

Ausflug- Café für alle



Bei wunderschönem Herbstwetter machten sich Café-für-alle Besucher mit Bus und Pkw auf den Weg nach Mettlach. Über 30 Syrer und Eriträer aller Altersgruppen und Mitglieder des Café-Teams genossen den Waldspaziergang zur Burg Montclair. Die Kinder nutzten die Gelegenheit, frei durch den Wald zu streifen und an einzelnen Stationen Informationen zum „deutschen“ Wald zu erhalten. Auch die Erkundung der im Wald versteckten Burg mit ihren verschiedenen Treppen, Gängen und Räumen erfreute



jung und alt. Die Wanderung und das gemeinsame Mittagessen im Burghof bot ausreichend Gelegenheit zu Gesprächen und Informationsaustausch. Bürokratische Zwänge waren kein Thema bei diesem fröhlichen Zusammensein, das auf jeden Fall wiederholt werden wird. (ECW)

Fotos: Mieke Groot-Tjootink - Impressionen vom Ausflug



Bestattungen Hagen

Andrea Hagen
Freudenburg • Appoignystr. 5
Tel. 06582 / 99 36 71
www.bestattungen-hagen.com

**Die Trauer...können wir nicht mindern...
Gerne begleiten wir Sie jedoch im Trauerfall
mit umfassender und sensibler Hilfe.**

- alle Bestattungsarten
- Partner des RuheForstes
- Abwicklung aller Formalitäten • **jederzeit erreichbar**
- auf Wunsch gesangliche Gestaltung



Wohnungsbau Holz GmbH
Wir schaffen Lebens(t)räume

Gottesdienst Anders: Begeistert - Bewegt

Impressionen
vom GottesdienstAnders:
Bilder: Hierlmeier



„Begeistert - Bewegt“ war das Thema des GottesdienstAnders am 3. November 2018 in der evangelischen Kirche. Zu Beginn schwebten viele bunte Luftballons von der Empore, von Mitwirkenden und den erfreuten Besuchern immer wieder angestupst. „Sich bewegen ist wichtig, genauso wichtig ist Begeisterung“, sagte Ute Waterstraat. Pasend dazu waren auf einer großen Leinwand Bilder von vergnügten Kindern und Erwachsenen beim Schaukeln,



geistern und ging mit ihm fort. Die GottesdienstAnders-Band spielte Lobpreislieder, begleitet diesmal von Solosängerinnen und einem Sänger.



Außergewöhnlich war auch die Umrahmung durch ein Marimbaphon mit seinem dunklen und vollen Klang. Der ActionKids-Chor sang fröhliche Lieder. Zur Erinnerung bekam jeder Besucher eine kleine Flasche mit Seifenblasen. Bei Saft und Gebäck klang der Abend unter lebhaften Gesprächen aus.

(hier)



Bestattungsinstitut KARL METTLACH

Familientradition seit 1873

- vertrauensvolle Begleitung im Trauerfall
- kompetente Entscheidung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer-, See- u. Waldbestattung
- Bestattungsgesellschaft zu Lebachstein

54439 SAARBURG
Auf dem Graben 7a
☎ 06581-2352

Die Versuchung - Eine Geschichte zu Weihnachten

Es war im Winter 1946, am ersten Advent. Meine Frau hatte unseren letzten Damastbezug mit zwei Kopfkissen bei einer Fahrt auf's Land eingetauscht. Ein Pfund Mehl, ein Viertelliter Öl und eine Handvoll Zucker waren davon noch übrig. Sie hatte mir nichts davon gesagt. Ich wog damals ganze 104 Pfund und litt beständig an einem nagenden Hungergefühl.

Am Abend vor dem ersten Advent sagte meine Frau beim Schlafengehen: „Morgen backe ich einen Kuchen.“ Sie lachte dabei und ich dachte, sie scherzte nur. Aber in der Nacht träumte ich vom Kuchen. Als ich am Morgen erwachte, war das Bett neben mir leer und die ganze Wohnung roch nach frisch gebackenen Kuchen. Ich lief zur Küche hinüber. Da stand das Wunderwerk auf dem Tisch, braun und knusprig, und meine Frau stand daneben und lachte über das ganze Gesicht.

Zum Frühstück gab es Maisbrot mit Rübennarmelade und schwarze Kaffeebrühhe. Danach zogen wir die Mäntel an und gingen zum Gottesdienst. Vor der Kirchentür trafen wir mit den Müllers zusammen. Wir hatten die Müllers im vergangenen Winter in der Bibelstunde kennengelernt und sie seitdem einige Male nur von weitem gesehen. Eine flüchtige, oberflächliche Bekanntschaft. Sie hatten nie besonders gut ausgesehen, aber an jenem Morgen gluckten sie, blass und abgemagert, Schwindsüchtigen im letzten Stadium. Wahrscheinlich ging meiner

da drinnen hat sich was bewegt.“ Jetzt war Eile geboten. „Schnell, schieb den Kuchen unters Sofa“, sagte meine Frau. Mit raschem Handgriff beförderte sie Messer und Kuchenteller in den Schrank. Dann ging sie hinaus, um zu öffnen. Ich heftete mich an ihre Fersen. Die Freude der Müllers war rührend. „Entschuldigen Sie bitte, dass wir sie warten ließen“ sagte meine Frau. „Wir hatten uns nach dem Mittagessen etwas hingelegt.“ Die beiden entschuldigend sich wortreich für die Störung. Alles wäre gut gegangen, wenn sie nur ihren Spitz nicht mitgebracht hätten. Pfeilgeschwindigkeit schoss das kleine Ungeheuer durch meine Beine hindurch, über die Türschwelle Richtung Sofa. Ich bekam ihn eben noch am Halsband zu fassen. Er gebärdete sich wie toll. Er versuchte an meinen Beinen vorbeizukommen. Er benahm sich wie besessen, quietschte, fauchte, jaulte und knurrte, während er mit aller Kraft versuchte, meine Beine beiseitezuschieben.

Das Müllersche Ehepaar, von dem Benehmen des Hundes peinlich berührt, entschuldigte sich oftmals und beteuerte wie aus einem Munde, dass der Spitz sonst eigentlich immer echt brav wäre, während meine Sitrn sich fühlbar mit kaltem Schweiß bedeckte.

„Ist ihnen nicht gut?“, fragte Herr Müller teilnehmend. „Das Kreuz“, erwiderte ich, „wir müssen anderes Wetter bekommen. Seit dem Krieg habe ich es mit dem Ischias.“ Und dann war plötzlich alles aus. Ich bekam einen Krampf in beiden Unterschenkeln und spürte den Schmerz bis ins Kreuz hinauf. Vor meinen Augen tanzten feurige Kreise. Ich war am Ende

meiner Kraft. Ich war an dem Punkt angelangt, wo einem alles gleichgültig wird. Mit letzter Kraft bückte ich mich, zog den Kuchen unterm Sofa hervor und stellte ihn auf den Tisch.

„Wir haben einen Kuchen gebacken“, sagte ich mit matter Stimme, ohne die Augen zu heben, „und wir haben ihn vor euch versteckt, weil wir ihn allein essen wollten!“ Ich ließ den Kopf auf den Tisch fallen und heulte. Ich kann mich nicht erinnern, als erwachsener Mensch jemals geweint zu haben, obwohl der Krieg genügend Anlass geboten hätte. Aber dies hier war etwas anderes. Hier stand meine hartherzige Gier gegen Hunger, Hoffnung und gläubiges Vertrauen in den christlichen Bruder.

Als ich mich gefasst hatte und den Kopf hob, bemerkte ich, dass die anderen drei ebenfalls verweinte Augen hatten. Die schwächliche Frau Müller schluckte tapfer die Tränen hinunter und durchbrach als Ersten den Bann des Schweigens: „Ich weiß wie weh Hunger tut“, sagte sie schlicht, „ich hätte es wahrscheinlich genauso gemacht.“ Und plötzlich begannen wir zu lachen, ganz grundlos, mehr aus Verlegenheit, aber es wurde ein befreutes, frohes Lachen.

Sie wollten aufbrechen, aber davon konnte nun keine Rede mehr sein. Der Kuchen wurde angeschnitten. Und das Wunder geschah - ich verspürte bereits nach dem zweiten Stück ein lang entbehrtes Gefühl der Sättigung. Alle wurden satt. Sogar der Spitz bekam seinen Teil.

R. Sprung -

aus der *Andere Advent* 18/19

Kirchentag

„Was für ein Vertrauen“ – unter dieser Losung werden 100.000 Menschen vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund den Deutschen Evangelischen Kirchentag feiern. 2.000 Veranstaltungen – Konzerte, Gottesdienste, Podien, Workshops und Diskussionen mit vielen prominenten Gästen – zu Themen wie Migration, Digitalisierung, sozialer Teilhabe und Europa warten darauf, entdeckt zu werden. Dabei sein lohnt sich!

Gesellschaftliche Partizipation ist ein roter Faden

Die Themenfelder werden sich wie ein roter Faden durch den Kirchentag und seine Vorbereitung ziehen.

Zu den genannten Schwerpunkten kommen zahlreiche weitere Zentren, Programmtage und Themen, mit denen sich Kirchentage seit vielen Jahren auseinandersetzen.

Anmelden und Teilnehmen

Tickets:	ab. 8. April 2019
Normal	108€
ermäßig:	62€
Familienkarte	158€
Förderkarte	26€

ALGII/Grundsicherung/Asylbewerber

Unterkunft (Gemeinschafts- oder Privatquartier)	27€
Familien	49€ (bei gleicher Unterbringung)

Busanreise:	35€ (Beinhaltet Besuch Abschlussgottesdienst)
-------------	--

Jugendliche erhalten 40€ Zuschuss vom Kirchenkreis

Weitere Informationen zum Kirchentag finden Sie unter www.kirchentag.de

Der Kirchenkreis Trier bietet auch in diesem Jahr wieder eine Gruppenfahrt an. Jugendliche werden dabei betreut und begleitet.

Nähere Informationen und Anmeldeunterlagen zur Gruppenfahrt erhalten Sie beim Kirchentagsbeauftragten des Kirchenkreises Trier

Peter Winter
Telefon: 06581-2397
Email: winter.saarburg@ekkt.de



Sommerfreizeit 2019 - Schweiz



Im Jahr 2019 geht die Sommerfreizeit in die Schweiz. In Kandersteg haben wir das Ferienheim Bergfried der Gemeinde Köniz gebucht.

Von dort aus starten wir die Ausflüge in die Umgebung von Kandersteg. Sie lädt dazu ein, die Berge zu erklimmen, oder mit der Sommerrodelbahn zu fahren.

Ausflüge in die Städte der Umgebung oder an den Thuner See können auch unternommen werden.

So wartet auf die Jugendlichen eine Freizeit mit vielen unvergesslichen Erlebnissen

Freizeitleistungen

Der Freizeitpreis beinhaltet die An- und Abreise zu den Ferienorten, Unterkunft und Verpflegung. Außerdem ist im Freizeitpreis das Programm-Geld enthalten. Für besondere Ausflüge können zusätzliche Kosten entstehen.

Die Anreise geschieht in Kleinbusen oder der Bahn. Mit der Anmeldung durch einen Erziehungsbeauftragten werden die allgemeinen Reisebedingungen der ev. Kirchengemeinde Saarburg anerkannt.

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 15 Jugendliche

Ca. 6 Wochen vor der Freizeit findet i.d.R. ein für die TeilnehmerInnen verbindlicher Infoabend statt, bei dem nähere Informationen zum Freizeitverlauf gegeben werden.

Kosten

14 tägige Reise - 499€

Unterkunft

in Mehrbettzimmern

Ferienheim Bergfried / Kandersteg

Altersgruppe

13-17 Jahre

Anmeldung / Informationen:

ev. Kirchengemeinde Saarburg,
z. Hd. Pfr. Peter Winter
Schlossberg 11, 54439 Saarburg
Tel.: 06581-2397 Mobil: 01522-1951421
Email: winter.saarburg@ekkt.de

Gottesdienste

2. Dezember 10 Uhr mit Abendmahl und Kindergottesdienst
10:30 Uhr CVMJ-Familiengottesdienst
im Gemeindehaus mit anschl. Mittagessen
16. Dezember 10 Uhr (Lossjew)
24. Dezember 15:30 Uhr mit *Krippenspiel*
17:00 Uhr mit *Weihnachtsspiel* der KonfirmandInnen
18:30 Uhr *Christvesper*
23:00 Uhr *Christmette*
26. Dezember 10 Uhr *Festgottesdienst* mit Abendmahl und Kirchenchor
18 Uhr zur Jahreslosung
31. Dezember 10 Uhr mit Abendmahl
6. Januar 17 Uhr Begrüßung Lossjew
13. Januar 10 Uhr (Diederich)
20. Januar 10 Uhr mit Kindergottesdienst
27. Januar 10 Uhr mit Abendmahl
3. Februar 17 Uhr Jugendgottesdienst
10. Februar 10 Uhr (Diederich)
17. Februar 10 Uhr
24. Februar mit Kindergottesdienst

Kindergottesdienst

- einmal im Monat parallel zum Gottesdienst
im ev. Pfarrhaus,
2. Dezember
27. Januar
24. Februar
siehe auch Gottesdienste (KiGo)

Infos: *Gemeindebüro*

Kirchenchor

Montags 20:00 Uhr, (nicht in den Schulferien)
im ev. Gemeindehaus
Infos:
Regina Pantenburg (0651) 4689271

Café für Alle

jeden Montag, 16:00 Uhr,
im ev. Gemeindehaus
Infos: Christian Walter (06581) 3604

Presbyterium

jeweils 19:30 Uhr
im ev. Pfarrhaus
12. Dezember
9. Januar
13. Februar

Seniorenarbeit

im Haus St. Marien, 15:00 Uhr
Seniorenkreis mit Andacht
jeden 1. Dienstag im Monat, alle anderen Diensttage,
Seniorenspielkreis
Infos:
Kathrin Wohlfarth (06581) 9984022

im Seniorenheim

Senioren-gottesdienst

jeden 2. Freitag im Monat, 15:30 Uhr
Infos: *Pfarrer Peter Winter*

Ökumenischer Bibelkreis

im Haus St. Marien, 19:00 Uhr
jeden 4. Dienstag im Monat,
Infos: *Pfarrer Peter Winter*

Lebenscafé

Gesprächskreis für Trauernde
jeden 1. Dienstag im Monat
19 Uhr in der *Glockengießerei*

Infos bei Pfr. Peter Winter

Internet: *lebenscafé-saarburg.de*

Frühstück für Frauen

Monatlich, samstags 9:30 Uhr
im ev. Gemeindehaus
5. Januar
2. Februar
1.-3. Advent: Adventscafé
samstags 15-18 Uhr in der Kirche

Infos: *Tina Winter, 01520-8817636*

Konfirmandenarbeit

8. Dezember KonfirmandInnen 2019
11. Dezember 19 Uhr Anmeldung KonfirmandInnen 2020
12. Januar KonfirmandInnen 2019
18.-20. Januar *Kennlernfreizeit KonfirmandInnen 2020 (Bischofsdhron)*
2. Februar *Konficup (Schweich)*
9. Februar *KonfirmandInnen 2019*
16. Februar *KonfirmandInnen 2020*

Die Konfitage finden jeweils um 09:00 Uhr im ev. Gemeindehaus statt!

Krabbelgottesdienst

24. November um 16 Uhr
in der evangelischen Kirche Saarburg.

Action-Kids

Einmal im Monat, samstags
jeweils 10 Uhr
ev. Gemeindehaus
14. Dezember 17 Uhr

Lichterweg mit Weihnachtsfeier Treffpunkt Führerangelegestelle

19. Januar
9. Februar
(ab mittags mit Übernachtung)

Infos: *Julian Meyer (0172) 6907888*

Bei allen Terminen gilt:

Änderungen vorbehalten!

Bitte auf aktuelle Ankiündigungen
im Kreisblatt und im Internet achten



Veranstaltungsorte der Evangelischen Kirchengemeinde Saarburg:
Gemeindehaus: Erdenbach 3, Saarburg
Kirche: Schlossberg 11, Saarburg
Seniorenheim: St. Franziskus
Haus St. Marien Kahrener Straße 8a, Saarburg
Wiesenweg 18 bzw. Boorwiese 1, Saarburg



An dieser Stelle haben wir früher immer alle Geburtstage ab 70 Jahre veröffentlicht.

Aus Datenschutzrechtlichen Gründen können wir das nun nicht mehr tun. Taufen, Trauungen und Beerdigungen veröffentlichten wir nicht im Internet

Die evangelische Kirchengemeinde Saarburg gratuliert allen Gemeindegliedern die in der Zeit von Dezember bis Februar Geburtstag haben recht herzlich.



Kommt, alles ist bereit!

Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und

Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

In Saarburg feiern wir den Weltgebetstag dieses Jahr am 8. März 2019 um 17 Uhr in der evangelischen Kirche

Mitteilungen aus der Gemeinde und dem Presbyterium

Haushalt 2019

Das Presbyterium hat in seiner Sitzung im November den Haushaltplan für 2019 beschlossen. Er liegt in der Kirchengemeinde im Gemeindebüro aus und kann im Januar zu den üblichen Bürozeiten eingesehen werden.

Gemeindepädagogin in Saarburg

Ab Januar wird uns Pia Pauseback als Gemeindepädagogin zur Verfügung stehen. Sie wird die Jugendarbeit und die Konfirmandenarbeit in der Gemeinde und der Region begleiten. Eine ausführliche Vorstellung werden wir im nächsten Gemeindebrief veröffentlichen.

Veranstaltungen und Gottesdienste in der Advents und Weihnachtszeit

1. Advent 10 Uhr - Gottesdienst mit Kirchenchor

2. Advent 10:30 Uhr - Familiengottesdienst (CVJM) - im Gemeindehaus mit Mittagessen

3. Advent 10 Uhr Gottesdienst

24. Dezember/Heiligabend

15:30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel

17 Uhr Gottesdienst mit Spiel der KonfirmandInnen

18:30 Uhr Christvesper - 23:00 Uhr Christmette

26. Dezember/Weihnachten 10 Uhr Festgottesdienst mit Chor

Adventssamstage 1.-3. Advent

15 - 18 Uhr Adventscfé und Weihnachtswerkstatt
Wir laden alle bastelbegeisterte Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter ein, zusammen mit uns auf Weihnachten zu warten.

Warten? Najja, da ist schon ein bisschen mehr. Wir bereiten uns auf Weihnachten vor.

Wie? In der Weihnachtswerkstatt werden Geschichten erzählt und gebastelt.

Wann? Die Weihnachtswerkstatt ist an den ersten drei Adventssamstagen (1., 8., 15. Dezember 2018) von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Wo? Die Weihnachtswerkstatt findet in der Evang. Kirche statt.

Was ist mitzubringen? Eine Bastelschere.

Die Eltern laden wir herzlich zum gleichzeitig stattfindenden Adventscfé ein.

Bankverbindung:

Sparkasse Trier
IBAN DE87 5855 0130 0000 2326 78
BIC: TRISDE55XXX (Trier)

Kontakte

Gemeindebüro
Schlossberg 11
54439 Saarburg
Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag 9-12 Uhr
Freitag 11-14 Uhr
Telefon: (06581) 2397
Fax: (06581) 923115
saarburg@ekkt.de
www.ev-kg-saarburg.de

Vorsitzender Presbyterium

Pfarrer Peter Winter
Telefon: (06581) 2397
Mobil: (01522) 1951421
winter.saarburg@ekkt.de

weitere Ansprechpartner

Presbyterium stv. Vorsitzender
Christian Walter (06581)3604

**Hausmeisterin und Vermietung
Gemeindehaus**

Helga Horper (06581) 5443

Adressen:

evangelische Kirche - Schlossberg 11a
ev. Gemeindehaus - Erdenbach 3
Pfarrhaus - Schlossberg 11
ev. Kirche Konz -
Karthäuser Str. 151, Konz

Impressum

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Saarburg
Schlossberg 11
54439 Saarburg

Layout und Bildredaktion:

Pfr. Peter Winter (piwi)

Redaktion:

Birgitta Goerke (goe);
Susanne Hierlmeier (hier)
Ernst-Christian Walter (ecw)

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss

*für den nächsten Gemeindebrief
ist der 01.02.2019*

*Der nächste Gemeindebrief erscheint
in der ersten Märzwoche.*



Böhmerstraße 32 | 54290 Trier | phone: +49.651.99499738
mail: lauhoffeoptikrl.de | web: www.optikrlauhoff.de
Sie finden uns direkt neben der Aaseigenaufnahme des Trierischen Volksfreunds



Jahreslosung
2019

 Suche
Frieden
und jage
ihm nach!

PSALM 34,15



Foto: Lotz/ Grafik: GEP